

‘Et sciendum, quod anno dominice incarnationis secundum ewangelium DCCCXXVIII, secundum Dyonisium DCCCVI. pridie Non. Iun., luna XIII^a, signum crucis mirabili modo in luna apparuit, feria V^a, aurora incipiente, quasi hoc modo **II**. Et eodem anno III^o Kl. Septembr., luna XII, die dominica, hora III^a corona mirabilis in circuitu solis apparuit. Hic papa obiit IIII^o Kl. Iulii¹.

Endlich ist ein Verzeichnis der Päpste benutzt, die Pallien nach Canterbury gesandt haben, wie es ähnlich um 1100 in den Cottonianus Tiberius A. VI fol. 35' eingetragen worden ist².

Diese Quelle führt hinüber zu dem anderen Teil der Kompilation, der von Gregor I. an mit der Papstgeschichte vereinigt ist, der Geschichte der Erzbischöfe von Canterbury. Musste ich mich bei dem ersten Teil in der Hauptsache darauf beschränken, die Art der Quelle festzustellen und die Beziehungen zu den Englischen Hss. des Liber Pontificalis zu ermitteln, so war noch grössere Beschränkung bei dem anderen Teile geboten, der allein die Geschichte der Englischen Historiographie berührt. Auch hier ist natürlich die Chronik des Florentius von Worcester stark benutzt, auch die Gesta pontificum Anglorum des Wilhelm von Malmesbury (1125) sind herangezogen³. Daneben finden sich vor allem, wie begreiflich, enge Beziehungen zu anderen Darstellungen der Geschichte von Canterbury, den bis 1205 reichenden Actus pontificum Cantuariensis ecclesiae des Gervasius von Canterbury⁴, zu einem Ab-

1) So die Annalen von Winchester a. 816 (Liebermann a. a. O. S. 64); vgl. N. A. XXXV, 386 Anm. 2. 2) Das Verzeichnis des Cottonianus, das ebenso oder ähnlich sich auch in der Hs. 173 des Corpus Christi College in Cambridge findet (vgl. [Earle und] Plummer a. a. O. II, S. XXIII Anm. 3; M. Rh. James, A descriptive catalogue of the manuscripts in the library of Corpus Christi College Cambridge I, 3, 1910, S. 397), beginnt: ‘Gregorius misit pallium Augustino, Bonifacius Iusto’, und endet: ‘Alexander Lanfranco pallium dedit. Urbanus Anselmo pallium misit per Walterum cardinalem’. Dieselbe oder eine ähnliche Hand hat fol. 35 ein Stückchen aus der Vita Sergii I. des Liber Pontificalis (ed. Mommsen S. 213, 15—24: ‘Papa Sergius in sacrario beati Petri — ab omni osculatur atque adoratur populo’) in ziemlich freier Wiedergabe eingetragen, das zu den Belegen für die Kenntnis des Liber Pontificalis in England (N. A. XXXV, 333 f.) hinzuzufügen ist. Ueber die Hs. vgl. [Earle und] Plummer a. a. O. II, S. XXVIII f. 3) Vgl. unten S. 662. 4) Herausgegeben von W. Stubbs, The historical works of Gervase of Canterbury (Rerum Britannicarum medii aevi scriptores LXXIII), Band II, 1880, S. 325—414. Keine Beziehungen bemerkte ich zu des Stephan Birchington Historia de vitis archiepisco-